

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 58

APRIL II 2010



Liebe Leserin, lieber Leser,

am 1. Mai wird der Rapper Sigggi T. in Görlitz und Hoyerswerda mit der LINKEN zeigen, daß junge Leute durchaus Interesse an Politik haben. In NRW zeigt sich DIE LINKE als echte Alternative für soziale Gerechtigkeit, Frieden und einen Politikwechsel.

Vor und nach diesem Feiertag liegen wichtige Termine für die emanzipatorische Behindertenbewegung: Mitte April feierte der ABiD seinen 20. Geburtstag mit einem internationalen Kolloquium zur UN-Behindertenrechts-

konvention. Am 5. Mai wird eine Menschenkette das Brandenburger Tor mit dem Reichstag verbinden. Symbolhaft werden Leuchten aus der Mitte der Gesellschaft zum Zentrum demokratischer Politikgestaltung weitergereicht. Politikerinnen und Politikern soll ein Licht aufgehen: Ihr braucht uns nicht erst zu integrieren! Wir sind schon da! Wir sind inklusiver Teil der Gesellschaft. Wir gehören dazu.

In Vorbereitung des Tages der Befreiung vom Hitler-Faschismus stellte ich der Bundesregierung mehrere Fragen, wie sie mit Denkmälern der sowjetischen Befreier umgeht. Die Antworten erwarte ich noch vor dem 8. Mai. Sie werden umgehend unter www.ilja-seifert.de veröffentlicht.

Gute Tage wünscht Ihnen/Euch

Antidiskriminierung europaweit?

Die Bundesregierung lehnt es ab, der 5. Gleichbehandlungsrichtlinie der EU vom Sommer 2008 zuzustimmen. Am 22.04. wurde dieses Thema im Bundestag verhandelt (Vgl. Plenarprotokoll 17/37, S. 3644ff.). In seiner Rede kritisierte Ilja Seifert die unnachvollziehbare Blockadehaltung Deutschlands. Damit die Richtlinie gelten kann, bedarf es der Zustimmung aller Mitgliedsländer der EU.

Die neue Richtlinie von 2008 soll europaweit einheitliche Standards in Bezug auf Gleichbehandlung, ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung schaffen. Bisher gelten in den Ländern der EU jeweils unterschiedliche Schutzniveaus. Die Debatte im Bundestag führte einmal mehr vor Augen: Die Regierung in der Rolle des Interessensvertreters der Wirtschaft hat Angst vor Verbandsklagerechten, Beweislastumkehr und vor hohen Schadensersatzforderungen. Aber da kann Ilja Seifert als LINKER Interessensvertreter der Betroffenen beruhigen:

„Erstens. Wenn nicht diskriminiert wird, wird nicht massenhaft geklagt. Zweitens. Wenn nicht diskriminiert wird, ist die Höhe der Schadensersatzforderungen egal. Drittens. Die Bestimmungen der Richtlinie in Bezug auf die barrierefreie Zugänglichkeit [...] zu öffentlichen Gütern, Gebäuden und Wohnraum enthalten viele weit auslegbare Ausnahmeregelungen. [...] Das bedauere ich wiederum; denn die vielen Ausnahmeregelungen schwächen den Schutz vor Verstößen gegen elementare Menschenrechte. Mit ihrem Blockadeverhalten zeigt die Bundesregierung: Eine Kultur der Teilhabe und Antidiskriminierung ist ihr nicht wichtig.“

Die ganze Rede unter: <http://www.iljaseifert.de/bundespolitik/>

TERMINE MIT ILJA SEIFERT

3.05.

13.00 - 14.30 Uhr
Öffentliche Anhörung
des Ausschusses
Arbeit und Soziales
zum Bericht der Bun-
desregierung zur La-
ge von Menschen mit

Behinderungen,
Reichstagsgebäude,
Raum 3N001, Berlin

14.30-16.30 Uhr

Empfang mit Fach-
kräften der Jugend-
hilfe aus Russland im
Reichstag

4.05.

18.00-21.00 Uhr
Fachgespräch der
Fraktion DIE LINKE
mit Conterganverei-
nen und -initiativen

6.05.

15.00-16.00 Uhr
Gespräch mit
"Fortotschka e.V. -
Initiative für Osteuro-
pa" zur Behinderten-
politik in Deutsch-
land, Berlin

8.05.

Reise ins Vogtland
und in die Tschechi-
sche Republik zu
Veranstaltungen und
Feierlichkeiten an-
lässlich des 8. Mai

10.05.

11.00-13.00 Uhr
Lesen gegen das
Vergessen, Bebel-
platz, Berlin

11.05.

11.00 Uhr
Bürgersprechstunde
im Wahlkreisbüro,
Schulstr. 8, Görlitz

BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik mit neuem SprecherInnenrat



Ilja Seifert und sein Team gratulieren dem am 24. April neugewählten SprecherInnenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der LINKEN mit der Sprecherin Irene Müller und dem Sprecher Eugen Baumann sowie den Beisitzer/innen Arnd Hellinger, Daniel Flock, Ursula Teltow und Gabi Gewins sehr herzlich (siehe Foto v.r.n.l.).

Beim Parteitag der LINKEN am 15./16. Mai 2010 in Rostock will die BAG aktiv mitmischen: mit fünf Änderungsanträgen, darunter dem Vorschlag, künftig eine/n behindertenpolitische/n Sprecher/in in den Parteivorstand zu wählen, mit Diskussionsbeiträgen und mit einem Informationsstand. Für die Wahl in den Parteivorstand schlägt die BAG Irene Müller und für die Bundesschiedskommission Arnd Hellinger vor.

Im Mittelpunkt der 7. Behindertenpolitischen Konferenz der LINKEN vom 24. – 26. September 2010 in Rothenburg (Sachsen) steht die UN-Behindertenrechtskonvention. Text und Foto: A. Nowak

„Brennpunkt Ostsachsen – Nazis im Gegenwind“

So der Titel einer Ausstellung in Löbau und Zittau die am 3. und 4. Mai in der Geschäftsstelle der LINKEN in Löbau und vom 5. bis 8. Mai im Büro Zittau zu sehen ist. Sie beschäftigt sich mit unterschiedlichen Ereignissen in Ostsachsen, so etwa dem Holger-Müller-Marsch oder das Zittauer Stadtfest von 1999. Dabei sollen Zusammenhänge und Strukturen sowie regionale Gegebenheiten näher beleuchtet werden. Herausgegeben wird die Ausstellung u.a. vom Tamara Bunke-Verein e.V. und der Antifa Lausitz.

Weitere Infos unter: <http://ausstellung.antifascists.net/>

Zum Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderungen

Menschenkette vom Brandenburger Tor zum Reichstagsgebäude

Motto: „Inklusion - Dabei sein von Anfang an“.

Mittwoch, 5. Mai 2010, 11.30 Uhr

Ilja Seifert im Radio

Am 30.04.2010 sendet ALEX Offener Kanal Berlin in seinem „BerlinerArbeitsmarktMagazin“ um 20.00 Uhr ein Gespräch mit Ilja Seifert zu der UN-Behindertenrechtskonvention - ein Jahr nach dem Inkrafttreten. Gab es seitdem spürbare Verbesserungen? Warum wird am 5. Mai in Berlin demonstriert? Weitere Infos zur Sendung: <http://www.alex-berlin.de/radio/programm/tipps#>

IN KÜRZE

Der Allgemeine Behindertenverband in Deutschland "Für Selbstbestimmung und Würde" e.V. (ABiD) feierte seinen **20. Jahrestag**. Dazu veröffentlichte er die Festschrift: "...plötzlich waren wir wichtig!" Den Beitrag von Ilja Seifert können Sie unter www.ilja-seifert.de lesen.

*

„Jetzt reden wir!“ das soll das Motto für die Görlitzer Bürgerinnen und Bürger sein, wenn sie am 20. Mai ab 19.00 Uhr in der Neißegalerie mit den Stadträten der Fraktion DIE LINKE ins Gespräch kommen. Wie kann man in Görlitz kommunale Politik positiv gestalten? Wo liegen aus Sicht der Einwohner die Brennpunkte in der Stadt? Auf diese und mehr Fragen sollen Antworten gefunden werden.

*

Steuern sind nur auf den ersten Blick ein langweiliges Thema. Besonders wenn es darum geht, die finanzielle Basis eines so umstrittenen Gedankens wie des bedingungslosen Grundeinkommens zu diskutieren. Wie sähe ein einfaches, doch funktionales und gerechtes Steuersystem aus? **Funktioniert die Steuerfinanzierung eines bedingungslosen Grundeinkommens?** Im Rahmen der Programmdiskussion lädt die LINKE am 11. Mai um 19.00 zur Debatte in die Geschäftsstelle nach Görlitz (Schulstraße 8) ein.

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 28.04.2010

Redaktion: A. Asmus